AiDZ

Antifa Infodienst-Zeitung

Allerletzte Gelegenheit

Nr. 10
22.3.'88

unabhängig
überparteilich
unverständlich

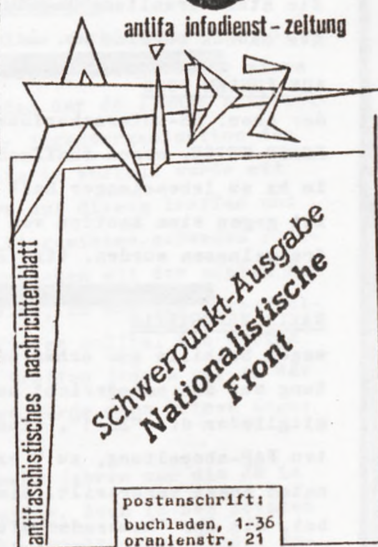


„AIDZ"-Kollektiv behauptet:

Wir wissen, was SIE nur ahnen!

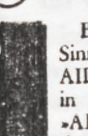


Nächste Woche neu:





- **FASCHOS** entsetzt!
- **KOHL:** »Zurückbleiben!«
- **SEW:** »Kleinbürgerliche Elemente!«



Berlin, 22.3.88 (aidz) - AIDZ ist keine Publikation im Sinne des Pressegesetzes, sondern eine interne Zeitung des AIDZ-Vereins. Die Zeitung soll die Mitglieder des Vereins in ihrer Antifa-Arbeit unterstützen. Artikel, die mit »AIDZ« oder »Dokumentation« gekennzeichnet sind, dürfen erst nach Rückfrage bei uns veröffentlicht werden!



Kaufen Sie jetzt: 10 mal AIDZ ...gut!

EINLEITUNG

nach der durchsicht aller artikel mußten wir wieder mal feststellen, daß in der rubrik ANTIFA/wessiland wieder kaum eine nachricht steht. das spricht nicht für uns. aber es spricht dafür, besser zusammenzuarbeiten! vor allem was die BRD angeht sind wir auf die zusendung von infos durch unsere mitglieder angewiesen. sei es einen bericht, aussagekräftige zeitungsartikel, flugblätter - das interesse ist groß und wir verwerten alle informationen, die interessant sind. also leute, dies ist ein aufruf!
in den nächsten tagen kommt übrigens auch eine schwerpunktausgabe der AIDZ heraus: DIE NATIONALISTISCHE FRONT. durch die doppelte arbeit (und außerdem machen wir noch mehr als nur AIDZ) sind wir diesmal etwas in verzug gekommen. schluck... nie mehr! zur entschädigung ne schöne titelseite!

rechtsextremismus

NF WILL RAUS AUS BIELEFELD

für 250.000 dm möchte die 'nationalistische front' ihr zentrum in der bielefelder bleichstraße verkaufen, wobei sie 90.000,- gewinn machen würde. stattdessen wollen sie "aufs land". die stadtverwaltung lehnte den kauf des hauses bereits ab. (aidz)

AUF FREIEM FUSS

der ehem. SS-unterscharführer GOTTFRIED WEISE, wegen fünffachen mordes im kz zu lebenslanger haft verurteilt, ist gegen eine kaution von 300.000 dm freigelassen worden. (taz 2.3.)

NAZIS VERURTEILT

wegen beihilfe zur schweren brandstiftung hat das amtsgericht hannover zwei mitglieder des "EK 1", einer militanten FAP-abspaltung, zu 9 bzw. 18 monaten knast verurteilt. sie waren dabei, als ihr 'kameradschaftsführer' im september '86 brandsätze in ein polizeirevier und in ein von ausländern bewohntes haus zündeten. (taz 2.3.)

ÜBERFALL IN HERFORD

zum großteil zertrümmert wurde in der nacht des 18. märz das jugendzentrum 'fla fal' von ca. 20 skinheads. mit "sieg heil"-rufen überfielen sie die anwesenden, die zum teil verletzt wurden. eine polizei-streife konnte "wegen rotlicht" erst später eingreifen, ganze sechs faschos mußten dann doch noch festgenommen werden. unter den skins waren auch bielefelder und welche aus dem ruhrgebiet, (stadtblatt 13)

NAZIFÜHRER ERNEUT VOR GERICHT

ss-oberscharführer OTTO (76) muß sich wegen beihilfe zum mord an den kpd-vorsitzenden thälmann erneut vor dem gericht verantworten. im mai 1986 war er in krefeld zu einer vierjährigen haftstrafe verurteilt worden. vor dem bundesgerichtshof in karlsruhe hatte das krefelder urteil jedochkeinen bestand. es wurde aufgehoben und an das landgericht düsseldorf verwiesen. (taz 9.3.)

GEHEIMLOGE "P 2"

LICIO GELLI, der frühere chef der verbotenen italienischen geheimloge P 2 wurde am 17. februar von den schweizer behörden unter starkem polizeischutz an italien übergeben und dort in ein gefängnis gebracht. die rechtsextreme loge, der hohe politiker, militärs und finanziers angehörten, ist z.b. für den anschlag auf den bahnhof in bologna mit 85 toten verantwortlich.gelli erwartet jedoch nur ein prozeß wegen betrügerischen bankrotts im zusammenhang mit der pleite einer bank in mailand. aufgrund seines schlechten gesundheitszustands und der abgelaufenen u-haft hofft gelli auf baldige freilassung.

RAZZIA

am 2. märz wurden in wessiland mindestanes 92 wohnungen von mitgliedern der 1983 verbotenen ANS/NA durchsucht. dabei wurde vier (!) personen vorübergehend festgenommen und umfangreiches beweismaterial beschlagnahmt. außerdem wurde eine kartei mit antifaschisten gefunden. die durchsuchungen, die sich gegen aktivisten der ehem. ANS richtete, fanden fast oder ausschließlich nur bei gegnern des nazi-führers MICHAEL KÜHNEN statt. (taz 4.3.)

"SS-SIGI" MUSS IN DEN KNAST

zu einem halben jahr gefängnis wegen hausfriedensbruch und verstoßes gegen das versammlungsgesetz wurden am 29.2. der FAP-landesvorsitzende von nordrhein-westfalen, SIEGFRIED BORCHARD in dortmund verurteilt. (taz 2.3.)

17. JUNI IN BERLIN

die rechtsradikalen REPUBLIKANER planen, am 17. juni ihren bundesparteitag in berlin durchzuführen. angeblich soll er im reichstag stattfinden. vor dem gebäude soll am selben tag ein bundesweites skinhead-treffen laufen, auf dem auch die naziband "böhze önkelz" spielen sollen. genaueres ist noch nicht bekannt. (aidz)

FAP-AUFMARSCH

unter polizeischutz haben am 5. märz etwa 120 neonazis eine kundgebung der FAP durchgeführt. aus einer 300 personen starken antifademonstration wurden vier leute festgenommen. (taz 7.3.)

antifa

ERFOLG IN OLDENBURG

250-300 antifas verhinderten am 11. märz in oldenburg die gründung eines kreisverbandes der JN (junge nationaldemokraten - jugendorganisation der NPD). bereits im vorfeld wurde mit flugblättern auf dieses treffen und die gruppe hingewiesen.außerdem redeten antifaschisten mit der wirtin des hotels hegeler, in dem die veranstaltung stattfinden sollte. die wirtin stritt das treffen jedoch ab, in der hoffnung, es würde dann keinen ärger geben.
schon vor zehn jahren war die JN in oldenburg aktiv, doch in den letzten jahren nicht. stattdessen fanden angriffe und überfälle von faschisten statt. (aidz)

DOKUMENTATION

dieses flugblatt erreichte uns aus hannover.
wir haben nur unwesentliche textstellen herausgekürzt.

"DEMONSTRIEREN REICHT NICHT"

am 20.2.88 wurde kai-uwe bei einem überfall von faschisten in der rehbockstraße in der nordstadt lebensgefährlich verletzt.
im nachhinein war aus skinheadkreisen zu hören, daß eine aktion gegen die besetzer des sprengel-geländes zwischen FAP-lern und skinhead abgesprochen war. dieser faschistische überfall ist in einer reihe mit anderen angriffen zu sehen: zum beispiel der versuchte anschlag mit rohrbomben auf das sprengel-gelände im herbst 1987 oder die brandanschläge auf das ujz kornstraße und den internationalismus-buchladen. direkter auslöser für das gescehen am 20.2. kann ein artikel aus der regelmäßig von FAP-leuten herausgegebenen schrift "der mädelbrief" sein. dort wird in der neusten ausgabe von einem FAP-stand am 13.2. berichtet. angeblich sei einer der "kameraden" bei auseinandersetzungen mit antifaschisten schwer verletzt worden.
unseres wissens ist das eine dreiste lüge! einmal mehr stellen die organisierten neonazis der FAP ihren skinhead-schlägertrupps ein "motiv" bereits. angesichts dieser tatsache ist es ein hohn, wenn innenminister hasselmann noch in der vorherigen woche von "unpolitisch motivierten straftaten" der faschisten in hannover sprach. auch diesmal wird schon wieder die theorie von "unpolitischen jugendgruppen" verbreitet. nur so sind die pressemeldungen und die äußerungen von kriminalhauptkommissar giesler zu verstehen, der von "rivalisierenden jugendgruppen, die sich da ein bißchen ins gehege gekommen sind" redet. (...)

die besetzer (des sprengel-geländes) und ihre vorstellungen von selbstbestimmtem leben störten und stören die palnungen der herren und damen von cdu bis spd. die pressekampagne gegen sprengel soll die bevölkerung der nordstadt gegen die besetzer aufbringen und eine räumung vorbereiten.
durch diese medienhetze wurden die faschisten dazu ermutigt ihre anschläge zu planen und durchzuführen. es ging den faschisten am abend des 20.2. nicht allein darum in die nordstadt zu fahren, um "ein bißchen randale zu machen". so die "neue presse" von 23.2.88. um "nur ein bißchen randale zu machen" braucht man keine molotow-cocktails mitzunehmen!
für uns ist es eindeutig: die faschisten planten einen brandanschlag auf's sprengel und wurden aus irgendwelchen gründen davon abgehalten - oder sogar von kai-uwe und anderen dabei ertappt. kai-uwe wurde von einem ziegelstein aus nächster nähe am kopf getroffen - anschließend rammte ihm eins der nazischweine ein messer in den rücken. das war ein mordversuch! kai-uwe sollte umgebracht werden!

es ist allerdings nicht das erste mal in der jüngeren vergangenheit, daß faschisten eine für sie günstige situation ausnutzen, um ihnen verhaßte gegner auch zu töten! (...)
mit dem den faschisten eigenen haß auf alles, was nicht in ihr weltbild paßt, was "undeutsch" ist, - mit der eigendynamik, die man dem militanten neofaschismus nicht absprechen kann - erfüllen sie eine ihrer aufgaben für die interessen der herrschenden. der druck, der auf ausländern lastet - hervorgerufen durch besondere arbeitsbedingungen, ausländerrecht, sprachschwierigkeiten und die konflikte durch völlig gegensätzliche kulturen - wird durch den alltäglichen rassismus der deutschen noch verstärkt.
ausländerfeindlichkeit ist ein viel zu harmloses wort! was ist ausländerfeindlichkeit anderes als rassismus?

die spitze des alltäglichen rassismus in der brd sind die faschisten. aber ihre überfälle und ihr terror, die angst, die sie verbreiten, das ist nur zu erklären durch das in der bevölkerung verankerte bewußtsein und die sogenannte ausländerpolitik der herrschenden.

im sommer 1986 setzte eine vorher in diesem ausmaß nie dagewesene medienhetze gegen asylsuchende ein. das wort "asylant" wurde zum schimpfwort. (...) in dieser situation, wo der rassismus über die medien in der bevölkerung salonfähig geworden war - und die bewußt herbeigeführt worden war, um die profit- und machtinteressen der herrschenden abzusichern und auszuweiten - kamen die faschisten auf den plan. dutzende von asylunterkünften wurden das ziel faschistischer anschläge. auch in hannover gab es überfälle und angriffe. (...)
im schatten der rassistischen medienhetze und des terrors der faschisten änderten zimmermann und konsorten die bestimmungen des asylrechts. sogenannte "nachfluchtgründe" sollen z.b. nicht mehr akzeptiert werden. also, wenn sich ein ausländischer student hier politisch gegen die verhältnisse in seinem heimatland engagiert und deswegen bei der rückkehr mit verfolgung, knast und folter rechnen muß, dann ist das kein grund mehr, ihm asyl zu gewähren.das arbeitsverbot für asylbewerber wurde von 3 auf 5 jahre heraufgesetzt. was natürlich nicht heißt, daß die zwangsarbeit, wie z.b. schneeschippen für 2,50 dm stundenlohn, damit weg vom fenster wäre.
der etablierte rassismus ermöglicht eine politik der "endlösung" der flüchtlingsfrage für die brd. dabei werden innenpolitische modelle durchgesetzt, die auch auf "deutsche gruppierungen" anwendbar sind. (...)

an diesem punkt wollen wir noch einmal unser verständnis von autonomer antifaschistischer politik verdeutlichen. nach wie vor scheint es notwendig zu sein, dem vorurteil entgegenzutreten, wir autonome antifa-bewegung seien nicht viel anderes, als eine militante VVN.
antifa-arbeit ist teil des autonomen und antiimperialistischen widerstands in der brd. faschistische organisationen und gruppen haben ihre funktion in diesem staat. sie preschen vor, wenn es darum geht bestimmte maßnahmen der herrschenden durchzusetzen. die verschärften ausländergesetze und der druck gegenüber freiräumen wie sprengel sind nur zwei beispiele. der staat hat durch den organisierten neofaschismus die möglichkeit sich nach "rechts" abzugrenzen und seine eigenen repressiven maßnahmen als "demokratischen mittelweg" zu verkaufen.
offen faschistische gruppen funktionieren auch als stimmungsbarometer für die interessen der herrschenden. an der größe und bekanntheit der faschistischen organisationen, an der auflagenstärke ihrer publikationen und an eventuellen wahlerfolgen ist abzulesen, welche maßnahmen oder gesetze zum jeweiligen zeitpunkt eine basis in der bevölkerung haben. durch eingeschleuste agenten und bezahlte v-leute der geheimdienste ergeben sich vielfältige möglichkeiten der kontrolle und steuerung faschistischer gruppen. damit halten sich die herrschenden die möglichkeit offen, in krisensituationen die faschistischen banden zu terroranschlägen zu benutzen. beispiel dafür ist der anschlag auf das münchener oktoberfest von 1980.
dieser staat hat nie mit dem faschismus gebrochen! die sogenannte "befreiung vom faschismus" von 1945 war nicht viel mehr als die militärische niederlage der nationalsozialisten. der "demokratische" staat brd ist als künstliches gebilde nach 1945 von den westlichen imperialistischen staaten, allen voran die usa, gegründet worden. eine "entnazifizierung" hat nie stattgefunden. weder in den köpfen der menschen, noch eine der apparate, der justiz, der polizei, der wissenschaften, des gesundheitswesens und, und... die kontinuität des faschismus ist nicht nur personell, sondern auch im aufbau und organisation von staat und gesellschaft in der brd vorhanden! die brd hat im faschismus erprobte vorgehensweisen übernommen, entwickelt, perfektioniert und mit ihrer eigenen imperialistischen politik in viele länder der welt exportiert.
antifa-arbeit als teil autonomer und antiimperialistischer politik kann eine brücke sein, um sozialrevolutionäre perspektiven zu entwickeln. (...) eine militante praxis, nicht nur gegen faschisten, kann wege aufzeigen und beispiel sein, daß man trotz des "allmächtigen" staatsapparates handlungsfähig ist und sich durchsetzen kann.
die forderung nach einem verbot neofaschistischer organisationen lenkt da-

→

die forderung nach einem verbot neofaschistischer organisationen lenkt davon ab, daß es darum gehen muß, daß jeder mensch selbst gefordert ist, einzugreifen.
autonome politik ist keine stellvertreterpolitik! nicht der staat wird den neofaschismus zerschlagen - nur eine kämpferische antifaschistische bewegung!

diverses

GESCHWISTER SCHOLL

hans und sophie scholl wurden am 22. februar 1943 in gefängnis münchen-stadelheim hingerichtet. mit ihnen wurde ebenso wegen hochverrats der 23jährige student christoph probst zum schafott geführt. alle drei waren nur vier tage vorher verhaftet, nachdem sophie (21) und hans (24) von der galerie des lichthofs in der universität flugis der "weißen rose" geworfen hatten. weitere hatten sie in den monaten vorher bereits in den gängen ausgelegt. (presse)

berlin

GEDENKTAFEL FÜR DIE UHRIG-GRUPPE

bei der enthüllung einer gedenktafel für die uhrig-widerstandsgruppe waren viele der alten aktiven antifaschisten anwesend. die ehrung nahm der cdu-volksbildungsstadtrat vor. (dw)

AUFHEBUNG DES ABSCHIEBESTOPPS

die schleusen für eine neue abschiebewelle hat am 24. februar innensenator KEWENIG geöffnet. bei ausländerausschuß gab staatssekretär MÜLLENBROCK den entschluß kewenigs bekannt, daß der bisher für tamilen geltende stopp von ausweisungen nach ceylon aufgehoben worden sei. möllenbrock begründete die aufhebung mit einem urteil des verwaltungsgerichts, nachdem sich die lage in ceylon genügend stabilisiert und normalisiert habe. (dw 26-2-)

FLUGBLATTAKTION

die DEUTSCHE VOLKSUNION trat in den letzten monaten mehrere male mit flugblattaktionen in den außenbezirken auf. die zettel steckten sie meistens in die briefkästen.
darauf angegebene kontaktadressen:
DVU, 1-41, postfach 410652 und
DVU, 1-51, postfach 510 135 (aidz)

DENKZETTEL + KLARTEXT

ANDREAS STORR, abiturient aus schöneberg (leberstr. 28) und mitglied der 'jungen nationaldemokraten', hat die zweite ausgabe der faschistischen jugendzeitung DENKZETTEL herausgebracht. dasselbe gilt für den KLARTEXT der NF. beide zeitungen sind vom titelblatt her diesmal bewußt harmlos aufgemacht, um nicht schon im vorherein abzuschrekken. (aidz)

JUGEND-ANTIFA-KOORDINATION

mehrere unabhängige jugendgruppen die antifa-arbeit machen, haben sich zur jugend-antifa-koordination zusammengeschlossen. so soll die arbeit besser koordiniert und gemeinsame aktionen durchgeführt werden. die geplanten aktivitäten für die nächsten wochen: eine kampagne zur änderung des schulunterrichts, sowie eine antifajugendkonferenz anfang mai. (aidz)

BDI MELDET SICH WIEDER

nach langer zeit hat sich die BÜRGERINITIATIVE DEMOKRATIE UND IDENTITÄT mal wieder ein flugblatt abgerungen: unter dem titel "tatsachen - nichts als tatsachen" greifen sie die ausländerpolitik des senats an.
was auffällt: bisher hat sich die BDI nie in solch scharfem ton gegen die cdu gewandt und außerdem ist das teil diesmal offenbar auf der schreibmaschine der REPUBLIKANER geschrieben. beides verwundert allerdings nicht, da viele der BDI'ler jetzt auch bei den REP's sind und deren politik sicher auch mit der BDI weiterführen. (aidz)

NATIONALE UNION DEUTSCHLAND

so nennt sich ein grüppchen jugendlicher, die seit januar flugblätter an schulen in steglitz und tempelhof verteilen. darin verurteilen sie ausländer pauschal als schläger, denen man nicht unbewaffnet begegnen sollte. hinter der NUD stehen u.a. PETER und WOLFGANG LANGE (1-46, bleßstr. 77, tel. 7753104). (aidz)

SCHMUTZHUND

eine breite flugblattaktion fand in reinickendorf anfang märz statt. der SCHUTZBUND FÜR DAS DEUTSCHE VOLK aus frankfurt beschäftigt sich darim mit dem "ausländerproblem" und fordert natürlich die ausweisung aller nichtdeutschen. (aidz)

ANTIFA-AKTIONSTAGE 23.4.-8.5.

zu den aktionstage gegen faschismus, rassismus und sexismus wird es in einer woche ein flugblatt geben, das hauptsächlich zur demo ausruft. außerdem soll ein faltblatt mit programm hergestellt werden. wer interesse und möglichkeiten zur verteilung hat, kann sich mal bei uns melden! (aidz)

GEDENKSTEIN BESCHÄDIGT

der gedenkstein für karl liebknecht am neuen see in tiergarten wurde ende februar von unbekannten mit roter farbe übergossen. (taz 25-2-)

PROZESS GEGEN FAP'LER

am 10. märz mußten sich die berliner FAP-aktivisten OLIVER SCHWEIGERT aus marienfelde und ARNE KAUPAT aus lichterfelde wegen gefährlicher körperverletzung vor dem jugendgericht verantworten. sie hatten im september '87 in lichtenrade zwei jugendliche verprügelt. während des prozesses räumten die bullen ca. 50 antifas brutal aus dem gericht. KAUPAT wurde später freigesprochen und SCHWEIGERT muß sieben tage jugendarrest absitzen. der staatsanwalt ging wegen der geringen strafe in revision - er hatte ursprünglich drei jahre auf bewährung verlangt. (aidz)

REP UND DOMBROWSKI

der stadtbekannte neonazi MARIO DOMBROWSKI war bis vor kurzem mitglied der REPUBLIKANER! nach der veröffentlichung eines fotos gemeinsam mit dem REP-vorsitzenden WEINSCHENK mußte er die partei offiziell verlassen. grund: zu rechts...
diese mitgliedschaft beweist die hervorragende zusammenarbeit der REP mit neofaschisten, allerdings wollen sie keine bekannten nazikader als mitglied haben, jedenfalls nicht offiziell. das würde dem image schaden. (aidz)

REP: FLUGIS

jetzt treten die REPUBLIKANER massiver mit flugblättern an die öffentlichkeit. in mehreren bezirken brachten sie spezielle pamphlete heraus, u.a. in tiergarten, spandau und neukölln. außerdem machen sie fast jeden samstag flugblattaktionen, oft auch mit einem stand. an folgenden stellen sind sie meist zu besichtigen: rathaus neukölln, markthalle in moabit, forum steglitz, wittenbergplatz und manchmal am markt in spandau. (aidz)

REP: TALKSHOW KAPUTT

auf die schnauze gekriegt haben die berliner vorsitzenden der REPUBLIKANER in berlin WEINSCHENK, WENZEL und eine hoch unbekannte frau, als sie schöneberger jugendliche bei einer talkshow vollquatschen wollten. die hatten aber keine lust, sich fotografieren zu lassen und als die faschos den film nicht rausrücken wollten, kam es zur randale. die REP's stellten strafanzeige. (aidz)

NS-AKTEN VERSCHWUNDEN

aus dem 'berlin document center' (BDC), das unter us-kontrolle steht, wurden mehrere zehntausend geheime ns-akten gestohlen. kurz darauf erklärte sich die bundesregierung bereit, drei millionen dm für die verfilmung der restlichen akten zu bezahlen. außerdem habe man sich geeinigt, daß eine übergabe an die bundesregierung erfolgen soll. (taz 23.2.)

ABSCHIEBUNG NACH PAKISTAN

am 4. märz wurde die pakistanerin khadija nach pakistan abgeschoben. dort wurde sie bereits vor jahren von ihrem mann und der familie verstoßen. ihr droht dort die steinigung, die nach den dortigen gesetzen in diesem fall auch legal ist. nach angaben von fluggästen war khadija im flugzeug betäubt. (taz 5.3.)

REP: LADEN IN SPANDAU

in spandau eröffneten die REPUBLIKANER ihr erstes offizielles berliner büro. die adresse liegt uns heute nocht nichtvor - nächstes mal!

REP: BUNDESPARTEITAG IN BERLIN ?

den neusten gerüchten zufolge planen die REPUBLIKANER, ihren diesjährigen bundesparteitag am 17. juni im reichstag durchzuführen. dort haben sie allerdings erst im juli '87 mit ihrer veranstaltung buchstäblich auf die schnauze gekriegt... das gerücht ist bisher noch nicht bestätigt! (aidz)